



Messe München: LKZ Prien will mehr Verkehrs-Flexibilität

Beitrag

Die Logistik ist einer der zentralen Wachstumstreiber in Bayern, so Staatsminister Joachim Herrmann bei seinem Besuch auf der internationalen Leitmesse transport logistic in München. Um der Vielzahl der mittelständischen Transportlogistik-Unternehmen künftig den Zugang zu einem Kombinierten Verkehr (KV) von Straße und Schiene zu vereinfachen und damit auch zum weiteren Wachstum beizutragen, hat das Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien (LKZ) vor einem Jahr das Projekt Future Trailer gestartet. Erste Zwischenergebnisse wurden gestern auf der Leitmesse vorgestellt.

“Zum ersten Mal haben Vertreter von Waggon- und Sattelauflegerhersteller, Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie Experten aus dem Bereich Infrastruktur an eine Tisch zusammen gesessen, um gemeinsam an diesem neuen Standard zu entwickeln”, beschreibt Karl Fischer, Geschäftsführer der LKZ Prien GmbH, die Herausforderung des Projekts. Mit dem Ziel, die Kompatibilität zwischen Sattelaufleger, Wagon und Infrastruktur zu verbessern. “Die vielen Fachgespräche auf der Messe haben gezeigt, wie groß das Interesse der Branche an einem einheitlichen Standard für einen bahntaglichen Sattelaufleger ist”, betont Fischer. Die Ergebnisse dieser Gespräche würden in die weitere Entwicklung mit einbezogen. Das ehrgeizige Ziel: Bis Ende des Jahres sollen endgültige Ergebnisse des Projekts vorliegen und ein Standard stehen.

Ziel ist es, einen standardisierten Hüllenraum für den Intermodalverkehr der Zukunft zu entwickeln und eine flexible Nutzung des Sattelauflegers auf Straße und Schiene zu ermöglichen. Zwar können nicht-kranbare Sattelaufleger mithilfe zum Beispiel von Spezialplatten auch für einen kombinierten Verkehr genutzt nutzbar werden, ausgelegt sind sie jedoch weiterhin primär für die Geschwindigkeit des Straßenverkehrs. Hier setzt das Projekt Future Trailer, welches die LKZ Prien GmbH und die Zitzelsperger Spedition & Logistik GmbH & Co. KG initiiert und mit ihren Projektpartnern, der Schmitz Cargobull AG, Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH, Wilhelm Schwarzmüller GmbH und TX Logistik AG fortgeführt haben, an und geht einen Schritt weiter: Einen bahntauglichen Standard zu entwickeln, der der Geschwindigkeit des europäischen Güterverkehrs gewachsen ist und durch das standardisierte Maß unter anderem eine automatisierte Abwicklung des Verladeprozesses ermöglicht.

Auch Bayerns Staatsminister für Inneren, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann, dessen Ministerium das Projekt fördert, hat sich gestern einen ersten ausgestellten Future Trailer angeschaut.

Bei einer gemeinsamen Veranstaltung mit der DVWG Südbayern hat Herrman auch die Bedeutung eines Intermodalenverkehrs für die bayerische Verkehrspolitik betont. "Seine zentrale Lage macht den Freistaat zu einem Verkehrsdrehkreuz, sodass der Güterverkehr – egal ob auf der Straße, Schiene oder den Wasserwegen – weiter steigen wird. Jeder dieser Wege hat seine spezifischen Stärken. Für eine effizientere Verkehrsabwicklung müssen wir ein optimiertes Zusammenspiel der Transportmöglichkeiten erreichen." Wenn sich namhafte Akteure auf einen Standard einigen können, sei das ein bedeutender Schritt in die Zukunft.

Foto: 1: Ministerbesuch beim Projekt Future Trailer

(von links: Stefan Rummel – Messe München GmbH; Alexander Ochs – Bayernhafen GmbH & Co. KG; Patrick Zilles – TX Logistik AG; Roland Klement – Schmitz Cargobull AG; Mirko Pahl – TX Logistik AG; Karl Fischer – LKZ Prien GmbH; Joachim Herrmann – Bayerischer Staatsminister des Innern für Bau und Verkehr; Renato Mazzoncini – Ferrovie dello Stato Italiane; Thomas Eberl – Eberl Internationale Spedition GmbH & Co. KG; Roland Hartwig – Schwarzmüller Group; Gero Schulze Isfort – Fahrzeugwerke Bernard KRONE GmbH & Co. KG.)

**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**

Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger

Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr

Karten: www.prutting.de/kartenverkauf

Kategorie

1. Gastronomie

Schlagworte

1. München-Oberbayern
2. Prien
3. Prien am Chiemsee
4. Umland